

Ingenieurtechnische Projektbegleitung des Neubaus von Grundwassermessstellen in Vorpommern

Auftraggeber

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern

Zeitraum

2010 - 2013

Zielstellung

Ziel war die ordnungsgemäße Planung und Begleitung der technischen Feldarbeiten zur Errichtung der Messstellen sowie die notwendige Interpretation und zusammenfassende Dokumentation aller Arbeiten. Die „Grundsätze des Messstellenneubaus“ des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) waren inhaltliche Richtschnur aller Arbeiten. Die Übersichtskarte zeigt die zehn Standorte des Neubaus in den Landkreisen Uecker-Randow und Ostvorpommern:



Methodik und durchgeführte Arbeiten

An zehn Standorten sollten elf Messstellen neu gebaut, an zwei davon (in Krien und in Muggenburg) drei Altmessstellen zurückgebaut werden. Bei den dort neu zu bauenden Messstellen handelte es sich also um Ersatzneubauten für die nicht mehr ordnungsgemäß funktionierenden Altmessstellen. Es wurden standortbezogene Kartenauszüge auf Grundlage amtlicher topografischer Karten erstellt. Danach wurden geologische Vorprofile anhand von Altbohrungen des Landesbohrdatenspeichers gefertigt und auf Basis einer Massenermittlung mit den Ergebnissen der Vorprofile eine Kostenberechnung erstellt.

Anschließend wurden Verhandlungen mit den Behörden als Eigentümer der Flurstücke durchgeführt und Nutzungsvereinbarungen vorbereitet. Die Vergabe der Bauleistungen wurde die Erstellung der Verdingungsunterlagen vorbereitet und begleitet. Die Feldarbeiten wurden geologisch anhand der Schichtan-

sprache der erbohrten Schichten, die Ausbauanweisungen und die Dokumentation aller Daten mit GeODin begleitet. Die Fotos zeigen exemplarisch Ergebnisse der Bohrarbeiten und einige der fertig gestellten Messstellen:



Von den elf geplanten Messstellen konnten zehn realisiert und die geplanten Kosten eingehalten werden. An einem Standort gestattete der ausschließlich bindige Aufbau des Untergrundes nicht den Ausbau der Bohrung zu einer Messstelle.

Kontakt

Dr. Stephan Hannappel, E-Mail: hannappel@hydor.de
 HYDOR Consult GmbH, Am Borsigturm 40, 13507 Berlin
 Tel. 030 - 4372 6730 oder auf der Homepage: www.hydor.de